



KONTAKTE

AUS DEM LEBEN DER EVANGELISCHEN KIRCHENGEMEINDE BRUNNENREUTH

LIEBE LESERINNEN UND LESER,

die Schöpfung ist wunderschön und harmonisch geordnet – die Blumen auf dieser Seite und unser Blick in die Natur führen es uns vor Augen: Alles ist aufeinander abgestimmt und wohl geordnet. Viele Menschen suchen die besonders schönen Orte in der Natur auf, um dieses Erlebnis einer harmonischen Welt zu haben. Sie suchen die Schönheit und Ursprünglichkeit der Natur, die man vor dem schlechten, zerstörenden Einfluss des Menschen schützen muss. Es ist gut, wenn man die Natur schützt! Aber nicht alles in der Natur ist so harmonisch, wie wir es uns wünschen. In der Wildnis Afrikas zum Beispiel, reißen Löwen die Antilopen und Gnus, Krokodile greifen junge Giraffen an. Das ist nicht schön und nicht harmonisch. Darf Natur auch töten? Der Ver-

stand sagt: Ja, es muss so sein. Sonst würden die Raubtiere ja aussterben. Aber das Gefühl spricht dagegen: Nein, das geht nicht, denn das ist nicht schön. Wer will schon gern Tiere sterben sehen?

Wenn wir noch einen Schritt weiter gehen und auch den Menschen als Teil der Schöpfung betrachten, dann ist es mit der Harmonie und der guten Ordnung endgültig vorbei. Weil der Mensch sich im Laufe seiner Geschichte nicht gerade als Freund der Schöpfung erwiesen, sondern sie an vielen Stellen zerstört hat. In der Schöpfungsgeschichte der Bibel schaut Gott nach getaner Arbeit auf sein Werk und sagt: „Und siehe, es war sehr gut!“ Aber wenn wir auf das sehen,

was die Menschen seither aus Gottes Schöpfung gemacht haben, wird unser Urteil wohl eher durchwachsen ausfallen.

Jesus nimmt die Blumen als Vorbild und lobt ihre Schönheit: „Schaut die Lilien auf dem Feld an, wie sie wachsen: Sie arbeiten nicht,



auch spinnen sie nicht. Ich sage euch, dass auch Salomo in aller seiner Herrlichkeit nicht gekleidet gewesen ist wie eine von ihnen“ (Matthäus. 6,28-29) Die Schönheit der Natur übertrifft die Schönheit, die Menschen machen können, bei Weitem. Und seine Schlussfolgerung lautet: „Wenn nun Gott das Gras auf dem Feld so kleidet, das doch heute steht und morgen in den Ofen geworfen wird: Sollte er das nicht viel mehr für euch tun, ihr Kleingläubigen?“ (Matthäus 6,30)

Was für eine Zusage! Daran will ich mich gerne halten. Aber wie bringe ich Gottes Fürsorge mit der Erfahrung zusammen, dass diese Welt eben nicht immer schön ist? Und dass auch ich selber solche Seiten in

mir habe, die man nicht einfach als schön bezeichnen kann. Ja, wie kann ich glauben, dass Gott Schönheit schenkt, wenn ich mir diese Welt ansehe?

In der Tat reicht es nicht, bei der Schönheit selber stehen zu bleiben. Die Schönheit erklärt das Leben nicht – auch nicht, wenn wir sie in der Natur, in der Schöpfung finden. Jesus selber ist das Beispiel dafür, dass das Leben anders gestrickt ist. Er ist einen Weg gegangen, der am Ende nicht schön war und den ihm am Anfang niemand zugetraut hat. Dies ist geschehen für uns, für diese Welt. Damit aller Hass und alle Hässlichkeit ihre Macht verlieren.

Auch wenn das Leben nicht immer schön ist – Gott hat sich nicht nur in den Lilien auf dem Felde gezeigt, sondern auch im Angesicht des Gekreuzigten. Weil Jesus den Weg in den Tod gegangen ist, sind wir auch in den schlechten und nicht so schönen Zeiten des Lebens nicht allein, sondern haben ihn als Wegbegleiter.

Jesus ist, Gott sei Dank, nicht im Tod steckengeblieben. Als erster ist er durch den Tod hindurch gegangen in Gottes neues Leben, in seine neue Schöpfung. In ihr wird das Unvollendete, das Zwiespältige und das Hässliche verwandelt sein zum Guten hin. Bis dahin - genießen wir nun den Urlaub, und gehen dann gestärkt, getrost und voller Zuversicht unserer Wege!

Ihr Peter Plack, Pfarrer

NEUE PFARRAMTS- SEKRETÄRIN

Seite 2

EHRUNG FÜR HEIDE SCHNEPF

Seite 2

WIE GEHT ES WEITER?

Seite 3

NACHGEFRAGT

WAS MACHT EIGENTLICH FRAU RENZ?

KONTAKTE (K): Frau Renz, bereits seit einem Jahr sind Sie nicht mehr regelmäßig im Brunnenreuther Pfarramt anzutreffen. Wo liegt Ihr neuer Wirkungsbereich?



Simone Renz (SR):

Ich arbeite seit 1.6.18 als Assistentin in der Kurseelsorge in Bad Gögging. Allerdings war ich aber noch bis 31.12.18 im Pfarramt in Brunnenreuth beschäftigt. Dort

habe ich zuerst noch die Buchhaltung etc. auf dem Laufenden gehalten und danach meine Nachfolgerin eingearbeitet.

K: Wenn diese Frage nicht zu persönlich ist: Was war der Anlass die Stelle zu wechseln?

SR: Die Stelle der Pfarramtssekretärin wurde auf 20 Stunden hochgesetzt und ließ sich damit leider nicht mehr mit meiner familiären Situation vereinbaren.

K: Es gibt sicher erhebliche Unterschiede zwischen beiden Aufgabenbereichen?

SR: Die Buchhaltung und die Verwaltungstätigkeiten sind gleich geblieben, allerdings bin ich nicht mehr für die Abwicklung von Kasualien verantwortlich.

K: Was gefällt Ihnen daran?

SR: In der Kurseelsorge finden regelmäßig Konzerte, Vernissagen und Finissagen statt, für deren Organisation ich verantwortlich bin. Ich arbeite außerdem auch mit dem Tourismusbüro in Bad Gögging zusammen. Diese Abwechslung bereitet mir viel Spaß.

K: Glücklicherweise haben Sie Brunnenreuth nicht ganz verlassen. Wo findet man Sie weiterhin in unserer Kirchengemeinde?

SR: Ich bin seit mehreren Jahren als Austrägerin tätig und helfe auch aus, wenn es mal „brennt“.

Rückblickend war es eine tolle Zeit in Brunnenreuth, dabei ist mir die Kirchengemeinde sehr ans Herz gewachsen.

K: Wir danken Ihnen ganz herzlich für Ihr Engagement für unsere Kirchengemeinde und wünschen Ihnen für Ihren neuen Wirkungskreis Gottes Segen und alles Gute!

BK

UNSERE NEUE PFARRAMTSSEKRETÄRIN FRAU CAROLINE SEELKING

Der ein oder andere kennt mich ja schon als Mitglied der Gemeinde hier in Brunnenreuth und aus dem Kindergarten in Spitalhof. Mein Name ist Caroline Seelking, ich bin verheiratet und habe zwei Kinder, Marie (5) und Bastian (2). Es wäre wunderbar wenn Sie mich bei meiner neuen Herausforderung „Pfarramtssekretärin“ tatkräftig unterstützen würden, denn für mich ist vieles noch Neuland. Büroerfahrung bringe ich als gelernte Bürokauffrau mit, und ich freue mich, Sie kennenzulernen und in meine neuen Aufgaben hineinzuwachsen. Das aktive Miteinander in einer Kirchengemeinde ist mir sehr vertraut, daraus ist auch mein Wunsch für meine berufliche Neuorientierung entstanden. Ich freue mich auf Sie und meine neuen Aufgaben!

Ihre Caroline Seelking



EHRENZEICHEN DES BAYERISCHEN MINISTERPRÄSIDENTEN FÜR HEIDE SCHNEPF

Am 4. Juli erhielt unsere Vertrauensfrau des Kirchenvorstandes von Oberbürgermeister Christian Lösel das Ehrenzeichen des Bayerischen Ministerpräsidenten für Verdienste von im Ehrenamt tätigen Frauen und Männern. Er dankte ihr besonders für ihren langjährigen und intensiven Einsatz für unsere Kirchengemeinde, die örtlichen Vereine und ihr Miteinander. Dem schließen wir uns gerne an und sagen: Herzlichen Glückwunsch, liebe Heide, und vielen Dank.

PP



VON FRAUEN FÜR FRAUEN



Seit Mai sind wir, Frauke Schneider-Lingnau, Claudia Kluin, Waltraud Tattermusch, offiziell als Dekanatsfrauenbeauftragte eingeführt. Unsere Aufgaben in den nächsten sechs Jahren sind: die Interessen der Frauen in den Gemeinden des Dekanats Ingolstadt zu vertreten, durch Austausch, Vernetzung und Öffentlichkeitsarbeit die Position von Frauen in Kirche und Gesellschaft zu stärken und verschiedene

Veranstaltungen für Frauen zu organisieren. Dies kann geistliche Formen (Gottesdienste, Meditationen) ebenso umfassen wie Angebote kultureller und geselliger Art. So planen wir am Donnerstag, 17.10.2019, im Martin-Luther-Saal (Gemeindehaus St. Matthäus) einen informativen und unterhaltsamen Abend zu Charlotte von Kirschbaum, einer wenig bekannten Ingolstädterin. Außerdem wird es am Samstag, 30.11.2019, einen Hobby-Basar (Kunst und Handwerk) im Gemeindehaus der Martinskirche Spitalhof geben. Wer in seiner Freizeit kunsthandwerklich tätig ist, kann hier seine Werke anbieten. Der Erlös aus Standgebühr und Kuchenverkauf wird für einen guten Zweck gespendet. Zu unseren Veranstaltungen sind natürlich auch Männer herzlich eingeladen. Wir haben viele Ideen, die aber erst nach und nach umgesetzt werden können. Haben Sie auch Vorschläge?

Sie erreichen uns unter frauenbeauftragte.dekanat.ingolstadt@elkb.de oder persönlich an den genannten Terminen. Wir freuen uns auf Sie!

Ihre Frauke Schneider-Lingnau und Claudia Kluin

ABSCHIED VON PFARRERIN STÉPHANIE FESSLER



Am Samstag, den 15. Juni, nahmen wir in unserer Martinskirche mit einer Andacht Abschied von unserer Pfarrerin Stéphanie Fessler, die am 11. Juni plötzlich und unerwartet mit 48 Jahren im Klinikum Ingolstadt verstorben ist.

Es war ein berührender Moment, als jeder, der gekommen war, ein Teelicht entzündete und auf das Osterkreuz neben dem Sarg

legte. Viele von uns dachten dabei an den Osternachtsgottesdienst, den unsere Pfarrerin mit uns gefeiert hat. Stellvertretend für uns alle drückten einige ihren Dank, ihre Erschütterung und ihr Mitgefühl für die Angehörigen von Stéphanie Fessler aus. Bewegte und bewegende Worte kamen von Herrn Netter für die Ortsvereine, Konrektor Schöll für die Grund- und Mittelschule Reichertshofen, von Pfarrer Csákvári für die Ungarische Evangelisch-reformierte Gemeinde, von Diakon Gerl für die Katholische Nachbargemeinde Herz-Jesu und von Heide Schnepf, der Vertrauensfrau unseres Kirchenvorstandes. Erst vor einem Jahr hat Stéphanie Fessler ihre Stelle als erste Pfarrerin in unserer Kirchengemeinde Brunnenreuth angetreten. Mit ihrer fröhlichen, offenen, direkten und wertschätzenden Art hat sie die Herzen aller im Flug erobert.

Als Tochter eines evangelischen Vaters und einer katholischen Mutter, aufgewachsen in

der calvinistisch geprägten Gegend um Genf, war ihr die Ökumene schon in die Wiege gelegt. Bereits im Vorschulalter nahm sich Stéphanie Fessler vor: Ich werde Pfarrerin! Dieses Ziel hat sie konsequent verfolgt und erreicht.

Frau Fessler war auch in der Pfarrer-Kabarettgruppe „Die Schwarzarbeiter“ aktiv. Ihr Auftritt im ausverkauften Dorfstadel Unterbrunnenreuth bleibt uns unvergessen. Am Montag, den 17. Juni wurde Pfarrerin Fessler am Wohnort Ihrer Familie in Aichach beerdigt. Viele Trauergäste, darunter auch etliche Pfarrerinnen und Pfarrer aus den Dekanaten Augsburg und Ingolstadt gaben ihr das letzte Geleit.

Unsere Kirchengemeinde sagt Danke für alles, was Pfarrerin Stéphanie Fessler für uns getan hat und wünscht ihrer Familie und allen, die um Frau Fessler trauern, Gottes Beistand auf ihrem Weg. PP

WIE GEHT ES WEITER?

In der Kirchenvorstandssitzung teilte Dekanin Schwarz mit, wie unsere Gemeinde nun unterstützt wird und der Kirchenvorstand legte den Fahrplan für die Wiederbesetzung der ersten Pfarrstelle fest. Im Einzelnen sieht das so aus: Pfarrer Conrad vertritt die Geschäftsführung, Pfarrerin Conrad vertritt den Religionsunterricht von Pfarrerin Fessler. Für die Beerdigungen wechselt sich Pfarrer Plack wöchentlich mit einem Kollegen aus der

Vertretungsliste ab. Für die Sonntagsgottesdienste haben sich neben den Pfarrerinnen und Pfarrern auch unsere Prädikantin Ingrid Petermeier und unser Prädikant Hans Baierl zur Vertretung bereitgefunden. Taufen und Trauungen übernimmt in der Regel Pfarrer Plack, ansonsten der Pfarrer, der zur Vertretung eingetragen ist. Den Konfirmandenkurs leitet Pfarrer Plack, unterstützt vom Mitarbeiterteam.

Die erste Pfarrstelle Brunnenreuth wird

umgehend zur Wiederbesetzung zum 1.1.2020 ausgeschrieben. Erfahrungsgemäß wird es bis zur Wiederbesetzung aber noch länger dauern.

Ich bedanke mich im Namen unseres Kirchenvorstandes ganz herzlich bei allen, die uns in dieser Zeit durch ihren besonderen Einsatz tatkräftig unterstützen! PP

VERABSCHIEDUNG KATHARINA MÜLLER

Was zunächst nur wie eine Babypause aussah, hat sich zu einem richtigen Abschied entwickelt. Das Diakonenehepaar Müller – Diakonin Katharina Müller in den Kirchengemeinden Brunnenreuth und Manching, Diakon Martin Müller in der Kirchengemeinde Vohburg und der Dekanatsjugend – verlässt das Dekanat Ingolstadt um in ihrer fränkischen Heimat eine Familie zu gründen (Katharina und Martin Müller) und neue Aufgaben im Dekanat Ansbach (Martin Müller) wahrzunehmen.

Am Freitag, den 28.06.2019, entpflichtete Dekanin Schwarz in einem Gottesdienst unsere Diakonin Katharina Müller von ihrem Dienst. Anschließend die Einladung zum

gemütlichen Beisammensein, mit Sektempfang, ein buntes Buffet, von Mitgliedern der Kirchengemeinde gestaltet, und fränkische Bratwürste aus Katharinas Heimat. Wie schon in den Abschiedsreden während des Gottesdienstes gesagt, bleibt uns nur DANKE zu sagen für drei schöne Jahre miteinander. Unvergessen sind gemeinsame Lesenächte, Konfikurse, Kinderbibeltage, Adventsoasen, Kinder- und Jugendgottesdienste, Jugendausschusssitzungen, Konfirmationen, Naturerlebnistage u.v.a.m. Wir werden Katharina sehr vermissen und wünschen der kleinen Familie alles Gute und Gottes Segen für die Zukunft.

Andrea Schenker



VERANSTALTUNGEN

EBENHAUSEN

27.08.-31.08., Jugendaktionfreizeit
19.09., 14.00 Uhr, Seniorennachmittag
23.09., 18.00 Uhr, Teamerguide - Fortbildung für Teamer, Jugendbüro Ev.-Luth. Dekanat Ingolstadt
23.09., 19.30 Uhr, Öffentl. Kirchenvorstandssitzung
27.09.-29.09., Konficamp 2020

SPITALHOF

27.08.-31.08., Jugendaktionfreizeit
10.09., 18.00 Uhr, Konfiteam
11.09., 19.00 Uhr, Elternabend zur Konfirmation 2020 für alle Eltern in Spitalhof
14.09., 09.30 Uhr, Konfisisamstag für alle Konfirmanden in Spitalhof
17.09., 18.15 Uhr, Öffentl. Jugendausschuss-Sitzung
23.09., 18.00 Uhr, Teamerguide - Fortbildung für Teamer, Jugendbüro Ev.-Luth. Dekanat Ingolstadt
24.09., 18.00 Uhr, Konfiteam
26.09., 14.00 Uhr, Seniorennachmittag
26.09., 19.00 Uhr, Frauentreff „Offen für alles“
27.09.-29.09., Konficamp 2020
28.09., 19.00 Uhr, Pfadfinder Singabend

regelmäßig treffen sich außerhalb der Schulferien

Montag:

09-10.30 Uhr, Mutter- und Kindgruppe „Krabbelkäfer“
09-10.00 Uhr, in Ebenhausen Gedächtnistraining in Bewegung, sowie
11.00-12.00 Uhr in Spitalhof
20.00 Uhr, Posaunenchorprobe

Mittwoch:

19.45 Uhr, Gospelchorprobe „Martin-Singers“

Die Termine unserer VCP-Pfadfinder Gruppen teilen wir gerne auf Anfrage mit.
Kontaktadressen für Gruppen und Kreise erhalten Sie im Pfarramt.

Die Termine unserer Gottesdienste finden Sie auf der Mittelseite des MONAT.

WIR SIND FÜR SIE DA!

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Brunnenreuth
Hans-Kuhn-Str. 1 • 85051 Ingolstadt
Telefon: 08450/7075 • Fax: 08450/1655
Email: pfarramt@brunnenreuth.de
www.brunnenreuth.de
Öffnungszeiten des Pfarramts:
Montag, Dienstag und Freitag
von 9-11 Uhr; Donnerstag von 15-17 Uhr

Pfarrer Peter Plack

Hauptstr. 22 • 85123 Karlskron
Telefon 08450-9295959
Email: pfarrer.plack@brunnenreuth.de

KonfiCamp reloaded: Kräftig19 - KnowingYouKnowingMe



Zusammen mit mehreren hundert Jugendlichen aus dem ganzen Dekanat erleben wir vom 27.09. bis zum 29.09. im Waldpark Grünheide in Sachsen ein ganz besonderes Wochenende: Mit vielen Workshops, großem Jugendgottesdienst mit LiveMusik und

Party, jede Menge Erhellendes und viel Spaß. PP

EIN SCHIFF WIRD KOMMEN ...

Unter diesem Motto stand der 4G-Gottesdienst 2019, der in diesem Jahr erstmals zusammen mit dem Mitarbeiterfest stattfand. Der Garten der Dreieinigkeitskirche bot dazu einen idealen Rahmen und ausreichend Platz für die zahlreichen Teilnehmer.



Nach dem traditionellen Open-Air-Gottesdienst, abgehalten von Peter Plack und Team, war auch für das leibliche Wohl, mit Speisen vom Grill und Bier vom Fass, gut gesorgt. Nach intensiven Gesprächen mit alten (und neuen) Bekannten, klang der Sommerabend am Lagerfeuer mit Gitarre stimmungsvoll aus.

Anm.: 4G = Gottesdienst, Gemeinschaft, Grillen, Gaudi

HS

ZULETZT GEMELDET

Es geht wieder los – neue Pfadfindermeute in Spitalhof!

Die erste Sippenstunde für die neue Meute „Gummibären“ unseres Pfadfinderstammes Martin von Tours findet am Freitag, 20.09.2019, um 17.30 Uhr im Gemeindehaus in Spitalhof statt. Wir freuen uns auf EUCH!
Akela Lea Spanos

WIR WÜNSCHEN SCHÖNE URLAUBSTAGE

